

Kaiserliches Privilegium.



Wir Leopold/ von Gottes Gnaden Erwählter Römischer Kaiser/ zu allen
 Zeiten Mehrer des Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Böhaim/ Dalmatien/
 Croatien/ und Slavonien/ ic. König/ Erb- Herzog zu Oesterreich/ Herzog zu
 Burgund/ Steyer/ Kärnten/ Crain und Wirtemberg/ Graff zu Tyrol/ ic.
 Bekennen öffentlich mit diesem Brieff/ und thun Kund allermänniglich; daß Uns
 Leopold Voigt/ Unserer Wienerischen Universität/ bestellter Buchdrucker in Uns-
 terthänigkeit zu vernehmen gegeben/ welcher massen er von dem/ durch P. Cor-
 nelium Hazart, der Soc. JESU Priestern beschribenen/ mit seinen Voigtens eignen schwarzen Kosten
 aufgelegten/ und von Uns bereits den ein und zweihigsten April, sechzehnen hundert acht und sibenzig/
 auff zehen Jahr lang Privilegirten Werck/ unterm Titul (der Kirchen-Geschichten auß der gangen
 Welt zusammen gezogen/ insonderheit die Asiatische Länder/ Japon, China, Tartaria, Mogor und
 Bijnagar, &c. und darin begriffnen kurzen Beschreibung jedes Lands Art und Gelegenheit/ der
 Einländer Lebens/ Sitten/ Staats- Wesen und Satzungen/ Secten/ Geist- und Weltlichen Ge-
 präng/ ic.) den ersten Tomum mit darzu gehörigen Kupffer-Bildern edirt/ und ans Taglicht ge-
 bracht: und nunmehr den darzu gehörigen zweyten Tomum nicht allein würdlich im Druck habe/
 sondern auch die darauff folgende zween andere Tomos gleicher gestalt/ und also das völlige Werck
 mit ehisten zusammen in vier Tomis herfür zu bringen willens seye: mit unterthänigster Bitte/ wir
 wolten zu mehrer seiner Sicherheit/ und damit angeregtes Werck ihme zu Schaden von jemanden
 andern nicht nachgedruckt werde/ gnädigst geruhen/ ihme Unser vorher ertheiltes Kaiserliche Privile-
 gium noch auff andere sibnen Jahr weiter hinauff zu erweitern/ und zu erstrecken. Wann Wir dan sol-
 che ganz billiche Bitte/ und den sowol bey dem ersten Tomo angewendten: als auch den zu völliger
 Aufmachung des Wercks bey den nachfolgenden dreyen Tomis erforderenden Fleiß/ Arbeit und
 schwarzen Verlags- Kosten gnädiglich angesehen/ und betrachtet: Als haben Wir demselben solch-
 weitere Gnad willigst gethan/ und die Freyheit geben: Thun daß auch hiemit in Krafft dieses
 Brieffs/ also und dergestalt/ daß er Leopold Voigt mit Eingangs gedachtem Kirchen-Geschichtens-
 Buch/ wie angefangen/ fortfahren/ mit den noch darzu gehörigen dreyen Tomis das ganze Werck
 vollführen: in offnen Druck aufflegen/ und nachdeme er davon die gewöhnliche vier Exemplaria zu
 Unserer Reichs- Hof- Cancley wird eingeliffert haben/ und darüber ordentlich bescheint seyn/ solches
 außgehen/ hin- und wider außgeben/ feilhaben/ und verkauffen lassen möge/ auch ihme solches nie-
 mand ohne sein/ und seiner Erben Consens und Wissen innerhalb zwölff Jahren (doch die in Unse-
 rem ersten Privilegio noch nicht verfloßene fünf Jahr darunter mit eingerechnet) weder im H. Rö-
 mischen Reich/ noch Unseren Erb- Königreich/ Fürstenthum und Landen/ weder ganz oder zertheilt
 mit dem ersten/ zweyten/ dritten oder vierdten Tomo, in folio oder andern format, weder mit: noch
 ohne Bildern nachdrucken/ und verkauffen lassen solle.

Und gebieten darauff allen und jeden Unseren und des H. Reichs/ auch Unserer Erb- Königreich/
 Fürstenthum und Landen Unterthanen und Getreuen/ insonderheit aber allen Buchdruckern/ Buch-
 führern/ und Buch-Verkauffern/ bey Vermeydung zehen Marck lörtiges Golds/ die ein jeder/ so oft
 er freventlich hier- wider thäte/ uns halb in Unser/ und des Reichs- Cammer/ und den andern halben
 Theil vill: gemeldtem Leopold Voigt/ oder seinen Erben un- nachlässlich zu bezahlen verfallen seyn
 solle/ hiemit ernstlich befehlend: und wollen/ daß ihr/ noch einig auß Euch selbst/ oder jemand von
 Euert/ wegenmehr: angeregtes Buch innerhalb der obbestimmten zwölff Jahren (die noch nicht ver-
 floßene fünf Jahr mit drunter begriffen) ob- verständner Massen nicht nachdrucker/ noch also nachge-
 druckt distrahiret/ feilhabet/ untraget oder verkauffet/ noch auch anderen zuthun gestattet/ in kein
 Weiß/ alles bey Vermeydung Unser Kaiserlichen Ungnad/ vor- bemelter Pöen/ und Verlierung des-
 selben euers Drucks/ den vill: gedachter Voigt/ oder seine Erben/ auch deren Befelchshaber mit Hülff
 und Zuthun eines jeden Orths Obrigkeit/ wo sie dergleichen bey juren jeden finden werden/ alsogleich
 auß eignen Gewalt ohne Verhinderung männiglichs zu sich nehmen/ imd damit nach ihren Gefallen
 handeln und thuen mögen. Mit Urkund dieß Brieffs besigelt mit Unserm Kaiserl. auff gedruckten
 Secret- Insigl. Der geben ist in Unser Statt Wienn/ den drey und zweihigsten Martii, Anno sech-
 zehenhundert drey und achtzig/ Unserer Reichs/ des Römischen im fünf und zweihigsten/ des Hun-
 garischen im acht und zweihigsten/ und des Böhemischen im sibnen und zweihigsten.

Leopold.

(L.S.)

V. Leopold Wilhelm Graff
zu Königsegg.

Ad mandatum Sac. Caf.
Majestatis proprium.

Christoph Weier.

Dffo